



Der Herolds-Ausschuß der Deutschen Wappenrolle

als satzungsmäßiges Organ des am 3. November 1869 mit dem Sitz in Berlin gegründeten, durch Königliche Kabinettsordre d. d. Babelsberg 14. August 1882 als juristische Person bestätigten, mit der Pflege von Heraldik, Genealogie und verwandten Wissenschaften betrauten,

Herold

bekundet mit diesem

Wappenbrief:

Auf Antrag des Baumeisters Hans-Arnold Küfner
in Königs Wusterhausen bei Berlin ist am 6. Oktober 2002
nach Prüfung in heraldischer, wappenrechtlicher und genealogischer Hinsicht in die
Deutsche Wappenrolle

unter Nr. 10667 , 02

folgendes Wappen für das aus Nemmersdorf, Gde Goldkronach / Kr. Bayreuth

Küfner

eingetragen worden: In Rot eine goldene Holzbütte mit gebogenen Henkeln,
überhöht von zwei pfahlweise gestellten einander abgekehrten
silbernen Bauklammern (Mauerhaken).

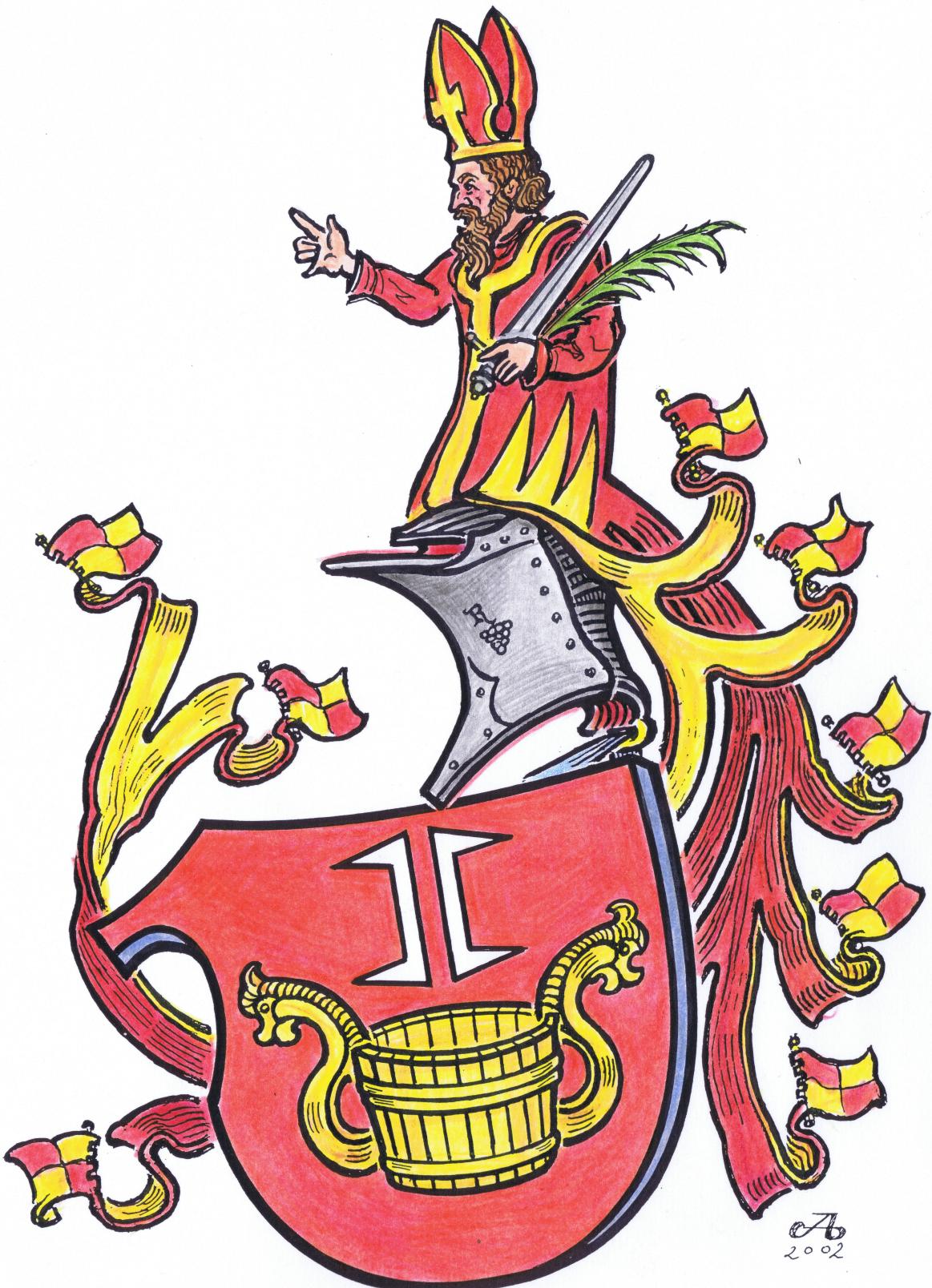
Auf dem Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender,
rot mit goldenem Pallium bekleideter Bischof (St. Kilian) mit
golden-verziertem rotem Mitra, in der Linken ein aufgerichtetes silber-
nes Schwert und einen grünen Palmzweig haltend, die Rechte segnend
erhoben; der Mantel unten mit drei goldenen Spitzen nebeneinander
besetzt.

Das Wappen ist nebenstehend in heraldisch richtiger Form dargestellt.
Zur Führung des Wappens sind nach den vorhandenen Unterlagen berechtigt:

Der Antragsteller und die übrigen Nachkommen im Mannestamm
seines Urgroßvaters Johann Karl Küfner (1856-1935), soweit und
solange sie noch den Familiennamen des Wappenstifters führen.
Vorstehender Wappenbrief wird hiermit zum ersten Male für

Herren Hans-Arnold Küfner

ausgefertigt.



Küfner

Berlin, den 18. Oktober 2002

Der Herolds-Ausschuß der Deutschen Wappenrolle

Heinz Seeger R. Zugwald
Juristischer Bearbeiter Heraldischer Bearbeiter Genealogischer Bearbeiter